

Robert Schumann (1810-1856)

5 Stücke im Volkston für Violoncello und Klavier op. 102 (1851)

Mit Humor
Langsam
Nicht zu schnell, mit viel Ton zu spielen
Nicht zu rasch
Stark und markiert

Anton Urspruch (1850 – 1907)

Sonate D-Dur für Violoncello und Klavier op. 29 (1893)

Frau Dr. Clara Schumann in Verehrung gewidmet
Moderato molto
Allegro molto
Adagio molto lento – Allegretto tranquillo

Ferdinand Hiller (1811-1885)

Serenade op. 109 für Violoncello und Klavier, daraus

Allegretto, quasi Andante
Menuet
Capricietto: Molto vivace

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Sonate e-Moll op. 38 für Violoncello und Klavier (1865)

Allegro non troppo
Allegretto quasi Menuetto
Allegro

**Joanna Sachryn, Violoncello
Paul Rivinius, Klavier**

Die in Polen geborene Cellistin **Joanna Sachryn** überzeugt mit Ausdrucksstärke und einer Persönlichkeit, die sich bewusst nicht in Schablonen pressen lässt. Ihre enorme Bühnenpräsenz und ihr unverwechselbarer Cello-Klang spiegeln ihre universale Erfahrung als Musikerin wider – Kammermusikerin, Solistin, im Orchester und als Professorin. Sie ist eine technisch und künstlerisch brillante Cellistin, die es meisterhaft versteht, ihre spieltechnische Souveränität, ihr großes Musikverständnis und ihr Ausdrucksvermögen in Musik umzusetzen.

www.joannasachryn.com

Der Pianist **Paul Rivinius** erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren. Nach dem Abitur studierte er zusätzlich Horn bei Marie-Luise Neunecker an der Frankfurter Musikhochschule und setzte seine Klavierausbildung bei Raymund Havenith fort. 1994 wurde er in die Meisterklasse von Gerhard Oppitz an der Musikhochschule München aufgenommen, die er 1998 mit Auszeichnung abschloss. Als Kammermusiker profilierte er sich mit dem 1986 gegründeten Clemente Trio, das nach mehreren Auszeichnungen 1998 den renommierten ARD-Musikwettbewerb in München gewann.

www.paulrivinius.com